

Wechsel von SchülerInnen zum beruflichen Gymnasium

Beitrag von „Humblebee“ vom 12. Juli 2020 16:52


[Zitat von MrJules](#)

Das sehe ich auch so. Kanon ist hier das richtige Stichwort.

Es gibt einfach im Deutschen ebenso wie im Englischen und wahrscheinlich fast jeder anderen Sprache bestimmte Werke, mit denen man schon einmal in Berührung gekommen sein sollte, wenn man einen Abschluss wie das Abitur macht. Ob allgemeines Gymnasium oder BG ist da m.E. völlig egal.

Gender roles? Ich bin froh, dass mir sowas damals im Englisch LK nicht angetan wurde.

Wenn man in Englisch keinen LK hat, wird auch nicht unbedingt mit Shakespeare "in Berührung" kommen und kann trotzdem sein Abi machen (z. B. ist "Richard III" hier für das Abitur 2021 nur im erhöhten Anforderungsniveau vorgesehen).

Zu deinem letzten Satz fällt mir echt nichts mehr ein... 

Kleiner Hinweis dazu: im Englischabitur 2008 (!) war einer der thematischen Schwerpunkte *Men and Women: Changing Gender Roles* und als literarischer Text dazu im erhöhten Anforderungsniveau - wer hätte es gedacht - "Romeo and Juliet"! Da hast du ja wahnsinniges Glück, dass du in dem Jahr nicht dein Abi machen musstest...